

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 01.09.1735-01.01.1736

6. - 14. Dezember 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215529)

Den 12. dinst, ließ uns die Güte des Herrn
 durch eine unbekante Person 1. fl. zu kommen
 und dem nachfolgenden 2. Worten, welches uns
 bestimmt alle Werke und Tugenden unsern
 von Gott als ein Gewinn und geschenkt
 werden soll. Ich habe unsod. Gott, der uns
 von solch Liebe inniglich gewinnen, die geringe
 Summe aber, die sich als dem Herrn zu dienen und
 schaffen, sollte es uns sein freier und
 himmlischer Güte Amen.

S. 61.

Den 14. dinst gab ein frommer Wollfabe ein m. fl.
 m. fl. 1. fl. für die Knaben und 1. fl. für mich.
 Item d. 19. dinst, ließ den 2. Worten eine Güte nach
 von 1. fl. und den 21. dinst, abnahm. Item Rainen
 aus Weimigerode 2. fl. in das Jahr des Woll an
 Item d. 24. dinst, gab ein frommer 2. gewisser ~~Person~~ Person.
 für die Knaben 2. fl. Item kam noch von
 gewöhnlich Beneficio, auf zum Wollfabe geschenkt
 1. schändlicher Sacaten in ein Wollfabe Wort an